

Kalter Kaffee per EU-Verordnung



Nach den Glühbirnen und den Staubsaugern geht es nun den Kaffeemaschinen an den Schalter. Bereits ab 1. Januar 2015 sollen sich einer EU-Verordnung zufolge die betreffenden Kaffeemaschinen nach fünf Minuten selbstständig abschalten. Konkret geht es um die Warmhalteplatten, wie sie etwa Filterkaffeemaschinen haben. „Ökodesign-Richtlinie“ oder Amtsdeutsch: „EU-Rahmenrichtlinie über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte“ nennt sich das Machwerk, das der EU-Kommission die Möglichkeit gibt, für so ziemlich alle Dinge Mindeststandards vorzuschreiben.

(Von L.S.Gabriel)

Beschränkte die ursprüngliche Fassung (RL 2005/32/EG) aus dem Jahr 2005 den Regulierungswahn der EU noch auf „energiebetriebene“ Produkte, so ist mit der Formulierung „energieverbrauchsrelevante Produkte“ eine Ausweitung auf so

ziemlich alle Dinge des alltäglichen Gebrauchs möglich geworden.

Wahrscheinlich müssen wir aber wohl noch dankbar dafür sein, dass die Fünfminutenregelung nur für Filterkaffeemaschinen mit einer Isolierkanne gelten wird. Alle anderen bekommen immerhin maximal 40 Minuten am Stromnetz zugestanden. Greenpeace, der WWF und andere Ökofaschisten Umweltfreunde jubeln: „Was was bringt, sind Standards, sind Gesetze, sind Rahmenbedingungen, die das auch in der gesamten Gesellschaft verankern“, meint etwa Stefan Singer vom WWF.

Der Focus schreibt:

Die EU-Kommission will stromfressende Kaffeemaschinen kaltstellen. Im Zuge ihrer Ökodesign-Richtlinie sollen einzelne Automaten bereits nach fünf Minuten vom Netz gehen.

Ziel der Brüsseler Initiative ist, den Stromverbrauch elektrischer Haushaltgeräte weiter zu drosseln. Kaffeezubereitung für den gewerblichen Gebrauch sei von der Verordnung ausgenommen.

Unzählige solcher Verordnungen finden bereits Anwendung, wie z.B. für Warmwasserbereiter, Desktops und Laptops, Klimageräte, Wäschetrockner und viele mehr. Ökopool, das Institut für Ökologie und Politik hat alle gelistet, auch jene auf die wir uns noch freuen dürfen, wie etwa: für Fenster, Wasserhähne und Duschköpfe und Stromkabel.

Immer mehr Produkte landen auf der Wunschliste der Eurokraten, die offenbar beseelt sind vom totalitären Kontrollzwang über die Bürger der EUdSSR.